

Informationen zum BWL-Studium an der HTWG Konstanz

Professor Dr. Andreas Bertsch mit den Lehrschwerpunkten Allg. BWL / Rechnungswesen und Controlling stellte den Fachbereich/die Fakultät der Wirtschafts-, Kultur- und Rechtswissenschaften der HTWG Konstanz vor. Die Informationsveranstaltung war an interessierte Schüler/Innen mit künftigem FH-Abschluss aus dem Kaufmännischen Bereich gerichtet.

Bereits an seiner eigenen Biographie (nach Abitur, Banklehre und Studium, Wiss. Mitarbeiter, Stelle bei der LandesbankBW, zuständig für Schulungen, FH-/Hochschuldozent, im „Sabbatical“ tätig bei der Deutschen Bilanzprüfung, vier Jahre Dekan in Konstanz) wurde deutlich, wie breit gefächert und praxisorientiert ein Studium einer BWL-Ausrichtung an der HTW ist (**generalistische Ausrichtung** im Vergleich zu anderen Fachhochschulen, **Schwerpunktsetzung** möglich).

Die Botschaft des Dozenten ist klar: Man sollte studieren, was einem **Spaß** macht und wozu man eine hohe **Motivation** aufbringen kann. Eine rein pekuniär ausgerichtete Wahl des Studiums ist auch deswegen nicht sinnvoll, weil keiner genau weiß, wie sich aufgrund wirtschaftlicher Veränderungen das Studium in einigen Jahren umsetzen lässt (evtl. reduzieren sich ganze Berufszweige).

Die Hochschule legt Wert auf eine **internationale Ausrichtung**. Das bedeutet, dass Vorlesungen zum Teil in englischer Sprache gehalten werden. Damit wird es auch möglich, ein Austauschprogramm in beide Richtungen mit ausländischen Hochschulen anzubieten.

Praxisorientierung ist ein weiterer Schwerpunkt. Ein Praxissemester ist im Studium integriert, was insbesondere im Vergleich zur Universität wichtig ist.

Studienziel ist der "Bachelor of Arts (B.A.)" mit internationaler Vergleichbarkeit. Danach ist es möglich, in einem Aufbaustudium den Master zu machen bzw. zu promovieren.

Auch in Studiengängen anderer Fakultäten (z. B. Informatik oder Maschinenbau) ist BWL Teil des Studiums.

Weitere Schwerpunkte neben **Sprachen** sind **kulturelle Studien und Wirtschaftsrecht**. Genauere Informationen erhält man über die einschlägigen Broschüren, die Homepage oder die Zentrale Studienberatung der Hochschule ().

Was sind gute **Voraussetzungen** für eine Studienwahl "BWL"? Die Antwort ist für Bertsch klar: Interesse für Wirtschaft und Spaß am Umgang mit Politik; Freude an der Kommunikation mit Menschen (im Vergleich zu Technikern und Juristen); Teamfähigkeit und Führungsfähigkeiten; Organisationstalent (u. A. Für Projekte); mathematische Fähigkeiten; Fremdsprachenkenntnisse mit Schwerpunkt Englisch; Motivation/Engagement und Initiativekraft; Fähigkeit zum Querdenken und breite Interessenlage; Vermögen, Sachverhalte kritisch zu hinterfragen.

Vielleicht noch interessant: Mit dem Studium an der HTWG Konstanz hat man sehr gute Chancen in Unternehmen unterzukommen, oft schon im Zusammenhang mit der Bachelorarbeit.



Wichtig für die **Bewerbung an der Hochschule**: Der Zulassung zum Studium geht ein **hochschuleigenes Auswahlverfahren** voraus. Bewerbungsschluss zum Auswahlverfahren für das Wintersemester 2017/18 ist der **15. Mai** ; Mitteilung bzgl. Zusagen erfolgen ab dem 15. Juli. Für das Sommersemester gilt: Bewerbungsschluss **15. November**; Mitteilung über eine Zusage ab 15. Januar.

Bewerbungsunterlagen, Antrag auf Zulassung zum Studium, Testbogen zu Vorauswahl stehen im Internet zum Download zur Verfügung ().

Grundlage für die Auswahl sind die im Halbjahr erreichten **Noten in Englisch, Deutsch und Mathematik**. Weiter entscheidend sind das **Self Assessment** (ausführliche Darstellung der eigenen Person) und ein Tag Assessment, wobei die Bereiche Präsentations- und Diskussionsfähigkeit betrachtet werden sowie ein Interview abgehalten wird. Will man nach dem Schulabschluss ins Ausland, ist eine Bewerbung erst möglich, wenn das Studium umgehend auch angetreten werden kann. Das nachzureichende Abschlusszeugnis der Schule dient dem formalen Nachweis der Studierfähigkeit. Über das Auswahlverfahren werden ca. **35 Studienplätze** vergeben.

Schulleiter Opferkuch und Stellvertreter Janowicz bedankten sich im Namen der Schule für den Informationsvortrag.